

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Abaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 57.

Halle a. S., Sonnabend 24. August 1895.

Verleger: Hermann Schulz, Halle a. S., Leipzigerstraße 57.

Die englische Armee.

Ein gelegentlicher Berichterstatter, der augenblicklich zwecks Studiums der englischen Armee jenseits des Kanals weilt, hatte die Lebensunfähigkeit, uns nachstehenden Auszug zum Abdruck zu überlassen.

LONDON, 22. August.

In England denkt man ernstlich an eine Reorganisation des Heeres; man findet, das englische Heer sei nicht bloß in der Zahl der Truppen, sondern auch bezüglich seiner innern Einrichtungen und seiner Tüchtigkeit hinter den selbständigen Armeen weit zurückgeblieben. Was den ersten Punkt betrifft, so wird England schwerlich dem Beispiele der anderen Großmächte folgen und die allgemeine Wehrpflicht einführen. Seine unläugbare Lage schiebt es vor der Wehrpflicht mit einer anderen Großmacht; darum legt es das Schwergewicht auf die Flotte, die immer härter als die verbündeten Britten zweier anderer Seemächte und jederzeit im Stande sein soll, die britischen Inseln gegen jeden Landungsversuch vom Festlande her zu sichern. Deshalb macht England neuerdings ganz ungeheure Anstrengungen, um die Zahl seiner Kriegsschiffe zu vermehren, da es die großen Opfer nicht, die Frankreich und Russland für ihre Marine Jahr für Jahr bringen. Mit die englische Flotte im Stande, das Land vor einer Landung feindlicher Truppen zu bewahren, so brauchen die Engländer sich nicht den persönlichen, harten Militärdienste zu unterziehen, denn für den Schutz der vielen Kolonien und die Kräfte gegen wilde und Salbunden genügen die vorhandenen Truppen. So besteht die englische Landmacht heute nur aus Söldnern, die der Engländer verachtet und aus einer Art von Mißlingen, die nicht viel taugt.

Es gab eine Zeit, da auch die englische Landmacht in hohem Ansehen stand. In dem jahrhundertelangen Kriege zwischen England und Frankreich siegte die englische Infanterie in mehreren Schlachten über die französische Reiterei; die englische Bürgerwehr über die französischen Wehrheere; damals schämte sich der englische Bürger noch nicht, die Waffen zu tragen. Auch im englischen Bürgerkrieg während des siebzehnten Jahrhunderts erlangte sich das englische Heer unter Cromwells Führung großes Lob und die Kämpfer der englischen Heere im spanischen Erbfolgekriege fanden denen der Verbündeten gleich. Selbst in den napoleonischen Kriegen erwarb sich das englische Heer hohen Ruhm, so in Spanien, so bei Waterloo. Immerhin bestand ein großer Teil des englischen Heeres aus Deutschen, die sowohl einzeln angeworben, als von ihren Fürsten als ganze Heereskörper in den englischen Dienst verkauft wurden. Allen ihnen im Kampfe zeigte sich, daß das englische Wehrsystem weit hinter dem französischen Seiten der Konstitution zurückstand. Wenngleich die englische Söldnertruppe noch immer große Tapferkeit, so förmliche Tapferkeit, an den Tag legten, so war doch die ganze Heeresrichtung geringer als die französische. Und heute kann die englische Wehrkraft, selbst abgesehen von der Zahl, gegen eine feindliche Mächtig mehr aufkommen, weil der militärisch tüchtig gebildete Bürger dem Söldner immer überlegen ist; denn das moralische Moment bedeutet in einem heutigen Kriege noch mehr als das physische. Und ob die berühmtesten Feldherren der Engländer, die immer nur mit Wilden und Salbunden zu kämpfen hatten, im Stande wären, ein großes Heer zu führen, ist noch sehr die Frage. Die Erfahrung zeigt unweigerlich, daß die Briten auf Nordamerika, die französischen Generale deshalb noch nicht zu

besonders guten Führern im Kriege gegen die Deutschen gemacht haben. Aber trotz der offensbaren Nachteile des Wehrsystems werden die Engländer sich nicht entziehen können, zur allgemeinen Wehrpflicht überzugehen. Sie halten sie nicht für nötig und glauben mit ihrer Flotte und den geworbenen Truppen noch immer auskommen zu können. Worin nun aber im Weiteren die Heeresreform bestehen soll, darüber ist noch nichts bekannt; aber eine solche ist allen Ernstes beabsichtigt. Ein Landesvertheilungssomitee hat sie in die Hand genommen.

In erster Linie mußte, wenn etwas erprobliches zu Stande kommen sollte, ein Wechsel in der Heeresleitung vorgenommen werden. Jahrzehnte lang stand an der Spitze des englischen Heeres der Herzog von Wellington; dann kam der Herzog von Cambridge, ein Vetter der Königin Viktoria, ein Enkel Georgs III. Fast vierzig Jahre befehligte er sein Amt, das ihm sehr groß, aber nicht ganz abgereichte Bejahung gab, neben denen die des Kriegsministers verbanden; jener befehligte als königlicher Prinz eigentlich keine Verantwortlichkeit, die allein auf dem Kriegsminister lastete. Rechte und Pflichten waren also ungleich vertheilt. Dazu kam, daß der Herzog von Cambridge ganz veralteten Ansichten huldigte; so hat er sich mit Leib und Seele dem Antrag auf Aufhebung des Stellenkaufs im Heere widersetzt. Früher wurden nämlich alle Offiziersstellen im Heere verkauft. Aber genügend Geld hatte, konnte D'Almeida werden, wer seines Amtes und wäre er ein militärisches Genie wie Wolfe oder Napoleon gewesen, wurde eben nicht Offizier. Nach dem deutsch-französischen Kriege wollte das Kabinett Gläubiger den Stellenkauf aufheben. Das Unterhaus nahm den Antrag an, das Oberhaus verwarf ihn und der Herzog von Cambridge war einer der Stimmführer im Oberhaus. Die Reform konnte nur durch ein königliches Dekret durchgeführt werden.

So lange also der Herzog von Cambridge an der Spitze des Heeres stand, konnte eine Heeresreform, für die ein besonderes Komitee eingesetzt wurde, nicht vorgenommen werden. Wehken konnte und wollte man ihn nicht. Man gab ihm deswegen alle mögliche, seine und seinen Art zu verhelfen, er solle sich zurückziehen, allein er hörte nichts. Schließlich legte es am Schlusse seiner Amtsführung der Kriegsminister Campbell-Bannerman durch, daß er im Parlament anfrühenden konnte, der Herzog werde auf den Herbst seine Entlassung geben. In welcher Weise er das benehmen wollte, ist nicht recht bekannt; daß der Rücktritt auch jetzt noch kein freiwilliger ist, beweist der Umstand, daß der Herzog vom neuen Kabinete erwartet und auch gefordert hatte, daß es den Befehl zurücknehme und ihm erlaube, auf seinem Posten zu verbleiben. Allein das Ministerium Salisbury hielt an dem Entschiede seines Vorgängers fest.

Dem Nachfolger des Herzogs von Cambridge ist Lord Wolsey ernannt worden, nicht auf Lebenszeit, sondern nur auf fünf Jahre; er kann dann aber wieder gewählt werden. Auch seine Bejahung werden befristet und genau bestimmt werden: der Oberbefehlshaber wird gegenüber den anderen Generalen zum primus inter pares und als eine Art Generalabschied die rechte Hand des Kriegsministers. Dadurch wachsen dessen Machtbefugnisse, entsprechend der Verantwortlichkeit, die er trägt. Ueber die Wahl, gegen die in der Presse einen Kampf, da ein großer Theil im Publikum mit im Sympathie General Roberts vorzuziehen hätte, der in den indischen Kriegen sich großen Ruhm

erworben und früher schon im Stabe des Generals Napier, als dieser Afghanistan eroberte, sich ausgezeichnet hat. Wolsey dagegen begann seine militärische Laufbahn in der Armee kämpfte in China, in Kanada, führte den mühevollen Feldzug gegen die Aghanisten, besetzte die Kraber bei Tel-el-Eschir in Ägypten und gilt bei den Engländern als ihr bedeutendster Feldherr. Roberts wird kein Nachfolger als Befehlshaber der Truppen in Irland.

Deutsches Reich.

Die Diskussion über die Frage der Getreide-Manipulation der Firma Gohn und Hofenberg ist bereits lebhaftiger als gerathen. Die mangelhafteste freimüthige Mäcker hat natürlich einmüthig an der Arbeit, die Berliner Getreidepreise zu beschleunigen. Und immer wird zur Vertheidigung behauptet, daß der durch Gohn und Hofenberg herbeigeführte Preisrückgang durchaus nicht unumstößlich ist, sondern den augenblicklich herrschenden Verhältnissen von Angebot und Nachfrage und dem Weltmarktpreise entspreche. Dem gegenüber ist der Nachweis geliefert worden, daß die Getreidepreise der Berliner Börse in direktem Gegenfahse zu den Notierungen des Weltmarktes stehen. Wäre der Berliner Preis im Verhältnisse zu den New-Yorker Preisen gestiegen, so müßte Weizen nicht 140, sondern etwa 170 Mark kosten. Während in der letzten Woche in Paris der Weizenpreis etwas stieg, in Liverpool gleich blieb, in New-York um 1 Mark fiel, ging er in Berlin um 4 1/2 Mark zurück. In Berlin fiel, was nun noch um 1 Mark höher wie im Vorjahre, in Paris um 1 1/2 Mark, in New-York um 1 1/2 Mark, in Liverpool um 2 1/2 Mark. Wer ist also der Preisdrücker auf dem Weltmarkte?

Der Reichsoberste schreibt zu der gleichen Angelegenheit: „Umstände müssen die Minister aus der Sommerreise zurückrufen und sich nicht allzu lange über die abklaffenden Brechungen informieren. Sodann muß der Finanzminister an die Borsdirektion ein Rundschreiben erlassen, wonach den Getreideimporten sofort der Zollfreiheit erlassen. Wenn die Regierung nicht seine Anhalten macht, die unzulässigen Zustände zu beseitigen, dann wird sie sich bald alle Fremde verdient haben. Sie liegt ein Fall vor, wo die Selbsthilfe verweigert. Ein solches Vorgehen, dem unbilligsten Einflusse der Berliner Börse schnell zu widerstehen, wäre das folgende. Die Bremer Handelskammer erlaube an die Borsdirektion die Vertheilung, von den Landwirthen soll ihren Bedarf schon jetzt auf Zeit zu decken. Versicherungstermin soll der Oktober etwa sein. Die Preise werden nach dem im Oktober geltenden bezahlt. Vorläufig erhalten die Landwirthe auf ihre Vorkasse in Vorläufige ausgegahlt. Für die Weizen kann die Selbsthilfe für die Landwirthe sein, und es ist sogar keine Pflicht, ihnen gegen das Auktionsritium an der Börse beizugehen. Ausgleich mit diesen Mitteln muß die Regierung aber auch die Borsreform in die Hand nehmen und dem Reichsobersten seine Reformkraft anwenden. In Berlin sind die Borsdirektion und werden sofort in die Hände der Regierung übergeben. Der Staat sollte an den wüthigsten Borsplätzen große Speicher errichten, namentlich in Berlin, um dem Getreideverbraucher aus auf diese Weise beizukommen. Bei der Borsreform legen wir auf das Terminzettel, wie wir schon oft aus Erfahrung wissen, kein Gewicht, es würde keinen Erfolg haben. Zwei Punkte hingegen erscheinen und als die wichtigsten: Einmal die Hinterlegung von 50-75 % des Betrages bei Versicherungsgesellschaften und eine strenge Vertheilung der Rückzahlung unkontraktlicher Waaren. Wir möchten die Regierung noch einmal bitten, nicht mit der Absicht dieser Minis-

Aus großen Tagen.

Zur 25 jährigen Erinnerung.

36.

Die Belagerung von Straßburg.

Aus Nr. 198 und den folgenden Nummern der „Halleischen Zeitung“ vom Jahre 1870.

Seit dem 12. August ist die Festung Straßburg von einem kleinen Korps in weitem Maße eingeschlossen. Dieses Korps ist ein Theil der Seldarne, steht also unter dem Oberbefehl des Kronprinzen, bildet jedoch eine selbständige operierende Division, höher befehligt durch den Großherzoglich Badischen General von Werder, der ebenfalls nach Straßburg zurückgekehrt, vorläufig durch den Preussischen General-Lieutenant von Werder ersetzt worden ist. Der Kronprinz selbst nimmt lebhaften Antheil an der Oberleitung seiner Truppen und hat seinen Aufenthalt in Lumpertheim genommen, wo sich das Hauptquartier befindet.

Die Belagerung der Festung scheint durch stammliche Truppenanstellungen vertheilt und etwa 6-7000 Mann fest zu sein, denen noch einige Bataillone Nationalgarde hinzutreten dürften. — Die mit der Genirung des Platzes beauftragten Truppen sind in weitem Maßtheile meist in den unmittelbaren Umkreisen eingewickelt. Die Genirungsgänge sind unversehrt durch die 2 östlichen Thore im Süden, Eingangslocher, Holzsteinen und Aushöhlungen im Westen, Schützengraben und Murschutteln im Norden besetzt. Diejenigen in der Nähe liegenden Offiziershöfe, welche von Einquartierung frei sind, haben häufig bestimmte Qualitäten an Lebensmitteln zu liefern.

Die sich in der Festung sammelnden Eisenbahnlinien von Brunst (Manca), Müllig und Colmar sind in unserer Hand, die Bahn nach Reil ist zur Zeit unterbrochen, die Straßen nach Seltz, Egenau, Jechen, Rean, Colmar und Weisk sind von uns besetzt, hierdurch ist hauptsächlich jeder Verkehr nach Außen für die Festung abgeschnitten, es sei denn, daß dieselbe mit dem etwa 7 Meilen entfernten besetzten Schleitstadt in unterirdischer telegraphischer Verbindung bliebe.

Am 15. wurde die Genirung eine enger; am 17. Morgens

wurde die Belagerung vom ersten Abwehr aus bei Reil begonnen; sie dauerte mit geringer Unterbrechung fast den ganzen Tag und wurde lebhaft mit Erfolg abgelehnt.

Die bisherigen Geschehnisse zeigen, daß die Aufstärker insbesondere zwei Fronten der Festung ins Auge gefaßt zu haben scheinen, nämlich die nördliche und südliche Seite des Straßburger Festungs-Dreiecks. Die Grundlinie der Festung bildet der Rhein, die Spitze derselben in der dem Rhein gegenüberliegenden Seite. Die Grundlinie der Festung besteht aus zwei einspringenden Positionen und an ihren Endpunkten aus zwei starken Forts: im Norden des Piers, und im Süden Fort blanc; diese starke weisse Wehrbedeckungsfestung der Festung hat nur zwei Zugänge, ein enges Eisenbahnrohr und die porte de savenne, hinter welcher sich die drei Bastionen in einem Halbkreise sammeln, welche zwar durch vorgeschobene Hornwerke mit konventionellen Mäuren gut besetzt, aber außerhalb des um die Süd- und Ostfront ziehenden Anrudationsgebietes gelegen sind. Die beiden anderen Seiten des Festungs-Dreiecks sind ziemlich gleich. Die Nordseite vom Fort des piers bis zur Citadelle besetzt mehrere Vorwerke, die Robertbau, les Contades und die von St gebildete Barriere Reil; hinter ihrem nördlichen Ende liegt die Kaserne Fühlmann, welche 1830 der damalige Prinz Louis Napoleon zum Hauptplatz seiner inintentionellen Vertheilung wurde. Die südliche Front der Festung verläuft durch ihre Westseite vom Fort blanc bis an die Citadelle an fortifikatorischer Stärke, ist aber mit natürlichem Schutze versehen, da sie sich in einer durch die Arme der St und Bewässerungsrinnen durchschnittenen Ebene erhebt. Hinter dieser Seite liegen die Fourage-Magazine, das Militärdepot und die Kaserne Müllerfeld, in welchem man noch aufwärts bis durch das gleichnamige und das Thor de hospital gelangt. — Die Spitze des Festungs-Dreiecks, die Citadelle, ist der stärkste Theil der Straßburger Festung; sie besteht seit 1688 und ist von der Stadt durch die Esplanade getrennt, auf welcher sich die Artillerie und Geniemagazine mit sämtlichen Munition und Maschinen befinden. Die Citadelle selbst ist ein Hügel, bestehend aus fünf kleinen Bastionen, denen oben so viel halbkreisförmigen Vorwerke, welche nach Außen durch zwei den Umkreis Wall umlagernde Hornwerke abgetrennt sind, eine dreifache abwechselnde Wehrbedeckungsfestung, deren Wehr durch die Wasser der St und des abfließenden Rhein-Abwasserkanals mittels vorgeschalteter Schließeneinrichtungen vollständig unter Wasser gesetzt werden kann. In diese Citadelle scheint Oberst de Gheffel, wenn die jüngsten Nachrichten sich bestätigen, sich zurückziehen zu wollen; wenigstens dürfte der Umstand, daß er am 15. die Wehrbedeckung und das erste de condition (Wasser-Schloß) in die Luft aufsprengt haben, sich darin bemerken. Er würde in diesem Falle die Stadt ausgeben, um sich in der drei Tage verproviantierten Citadelle um so sicherer halten zu können.

Der Sturm auf Straßburg wird nicht lange auf sich warten lassen. Die Artillerie hat demselben in den letzten Tagen und

Nächsten Tag vorgearbeitet. Die „Reil.“ berichtet darüber

am 25. August. Von dem Belagerungsfort vor Straßburg hören wir, daß gegen während des ganzen Tages ein Artillerieansturm stattfand, der sich gegen Abend steigerte und während der Nacht bis Morgens 5 Uhr mit sehr großer Heftigkeit und nicht minder gutem Erfolg geführt wurde. Nach dem von dem französischen Heere am 25. August erfolgten Beschießungen ist die südliche Seite der Festung durch das Arsenal tollends ausgebrannt. Von der Nacht waren an verschiedenen Stellen bedeutende Feuerbrünne wahrnehmbar. Von zwei feindlichen Divisionsbatterien auf der Spornlinie wurde die südliche zum Schmelzen genötigt. Unsere Truppen haben keinen Verlust aus Personen noch an Material zu beklagen, während leider die Stadt Reil, die kürzlich geräumt ist, auf neue sehr stark beschädigt wurde. Es sind etwa 20 Häuser weiter abgebrannt und zahlreiche andere Gebäude stark beschädigt.

Reil, den 25. August. Die ganze Nacht hindurch donnerte das Geschützfeuer und zwar in einer solchen Höhe, daß man im Durchschnitt 10 Schüsse auf die Minute rechnen konnte. Der Wind, der jeden Schuß am nächsten Firmament anzeigte, wie ein ganzes Gewitter, von wo geblüht wurde, gleich wie der Schall die größere oder geringere Entfernung der Batterie. Nach ausste es im Norden, bald im Westen, bald an mehreren Orten zugleich; es war ein schauerlich-erschütterndes Bild, um so beengender jedoch für die Zuschauer, als die Stadt ununterbrochen brannte; ebenso Reil; ja man sah oftmals, wie einzelne Augen glühten. Dagegen sah man die Wälder streifen der Bomben, und wie eine Mine entzündet wurde. Vom Straßburger nach Reil, der am Morgen 25. d. von uns besetzten wurde, nähmen wir wenigstens die Vertheilung mit, daß die Pyramide des schönen Müllers noch ganz vertheidigt blieb. Der Rufan in der belagerten Stadt, sei es ein größlicher Reil; Gott gebe, er sei bald ein Ende nehme, sei es durch Uebergabe, sei es durch Erstürmung. Nach dem Enten, welches die Feinde über Stadt und Land brachten durch Hervorrückung dieses Krieges!

Aus Straßburg werden der „St.“ folgende Einzelheiten berichtet: Die Nacht vom 24. auf 25. war die fürderhöchste. Die Artillerie, die große Westfälische Batterie Straßburg mit der besten Orgel und den berühmten Pfeifen ist nur noch ein Schuttschaufen mit vier Mauerz; das Kunstfeuerwerk in der Mauer ist völlig zerstört, ebenso die Genieabtheilung; die große, altbekannte Bibliothek mit ihren Manuskripten, darunter viele Inlita — alles ein rauchender Schuttschaufen. In den Ecken verbliebenen Gebäude und glimmende Mauer. Das Minister hat munderbarer Weise die Nacht abgebrochen, Bruchstücke von Wäldern und Wälderstücke, die vor dem Thurm liegen, zeigen jedoch, daß heute früh eine Augen eingeschlagen. Star beschädigt sind das alte Frauenhaus, die neue Mauer, abgebrannt sind viele Privathäuser, das Haus Schöcher am

Hierdurch beeh. e ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich am 3. September hierselbst

No. 5 Leipzigerstrasse No. 5

im Hause des Herrn Julius Bethge

unter der Firma:

Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein

ein

Special-Geschäft zum directen Verkauf von Seidenstoffen, Sammeten und Plüschchen

von den billigsten bis zu den feinsten Artikeln eröffne. Bei denkbar grösster Auswahl und zeitgemäss billigen Preisen ist es mein Princip, meine geschätzten Kunden so zu bedienen, dass deren eigenes Interesse sie stets zu mir hinführen wird. Indem ich bitte, durch einen Versuch sich von der hervorragenden Leistungsfähigkeit meiner Firma überzeugen zu wollen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein.

Proben nach Auswärts bereitwilligst. * Bei Aufträgen von Mk. 20 ab Franko-Zusendung.

Trauerhüte

in einfachem und feinem Genre, Flore u. Rüschen empfiehlt in grösster Auswahl

B. Christ,

Halle, Gr. Steinstr. 13.

Gewissenhaften C. Labierunterricht unter Garantie schnellförmend monatlich 6 Mk. Max Franke, Georgstrasse 14 B

Für die Jagd-Saison.

Jagdanzüge, Joppen, grösste Auswahl in allen Preislagen,

zu wie bekannt billigsten Preisen!

Täglicher Eingang neuester Herbst-Stoffe und werden Bestellungen nach Mass unter Leitung tüchtiger Zuschneider ebenfalls billigsten Preisen prompt ausgeführt.

G. Assmann, Markt 15 u. 16 neben der Hirsch-Apothek.

1000000 Mark

so gut wie unübbare Institutsgelder zu 3 1/2 % auf Acker auszuliehen durch Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S.

29. Sedan 2/9.

wasserdichte Welt-Planen sind noch einige auszuliehen. Plaut & Sohn, Halle.

Zur Jagd.

Engl. Jagd-Anzüge von Mk. 20 an.

Joppen aus besten porös wasserdichten Loden Mk. 9, 12, 14, 18, 50, 20, 24, 50. Jagdgamaschen, Jagdstrümpfe, Jagdhüte, Jagdstöcke, Jagdtaschen, Patronentaschen, Patronengürtel, Gewehrfutterale, Hundepetischen etc. Sämtliche Artikel in geliegender Qualität und elegantester Ausführung empfiehlt zu mässigen Preisen

O. V. Borchert

Bazar für Herren Gr. Steinstr. 10, neben dem Bankgeschäft von Ernst Haassengier & Co.

Adolf Bothe,

89271 Zahnkünstler, an der Universität 3 part. Sprechstunde von 9-5 Uhr. Früher bei Prof. Hollander.

Von der Reise zurück.

Adolf Bothe,

Zahnkünstler. An der Universität 3 part. Sprechstunde 9-5 Uhr. Früher bei Professor Hollander. 19882

Malunterricht

ertheilt vom 15. Sept. an Fr. Sophie Schröder, Carlstrasse 25. Zu sprechen von 12. Septbr. ab täglich von 10-12 Uhr morgens. 19483

Ginquantierung!

wollne Schladdecken 3 Mark Strobfelle 1-1.50 Mk. Militär-Handschuh 5 Mk. Bettlaken 1 bis 2 Mk. Stoffhosen 25 Pfennige offeriren Plaut & Sohn, Halle Leipzigerstr. 82.

6000 Mk. à 4 1/2 Prozent

suche auf mein Gut bei Torgau zur zweiten pupillarisch höheren Stelle. Schreibweise erbitte Adresse sub Hypothek N. 9841 Griebenau 2. Zeitung. Agenten verb.



Julius Meyer

Uhrmacher, Halle, Markt-Ecke, Brüderstrasse 16, empfiehlt sein großes Lager von

Taschen- u. Zimmer-Uhren. Taschenuhren von 6 Mark an. Billige Preise. Reelle Garantie. 19996

Reparaturen an Uhren werden sorgfältig ausgeführt.

XVII. Marienburger Pferde-Lotterie

Ziehung unwiderruflich am 19. September 1895.

Hauptgewinne: 2 vierspännige, 5 zwispännige, 3 einspännige, 10 Equipagen mit 121 hochedlen Reit- und Wagen-Pferden.

Loose à nur 1 Mark, auf 10 Loose ein Frelloos (Porto u. Gewinnste 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder Nachnahme Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal, Unter den Linden 3.

Bestellung erbitte frühzeitig, da Loose oft schon vor Ziehung vergriffen waren. Mit 1 Beilage.

Notationsbuch und Betrag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Galle'sche Original-Angebote vom 24. August.

Der Redaktions-Vorstand übernimmt für nur mit bester Qualität...

Seit! Jeder weiß es und spürt es nachdrücklich am eigenen Körper... Die Hitze ist auch wirklich ein bißchen arg in den letzten Tagen...

fangen, annehmen? Bis jetzt habe ich vergeblich nach einer Erklärung gesucht... Beginn der Reibhühnerzeit. Das ist für Wald und Flur unteres Regenerungsgebiet...

suchte im Kauf der Abzugskassen durch laute Jurelle aufmerksam zu machen... Letzte Kraft- und Fernsprech-Nachrichten. Vordern 24. August. Es. Maj. der Kaiser traf 8 Uhr...

Kaiserliche Hofkammern und Hofkassen. Auf Wunsch der kaiserlichen Hofkassen...

- 1) am 20. August - Kaiserliche Hofkassen
2) am 21. " - Kaiserliche Hofkassen
3) am 22. " - Kaiserliche Hofkassen
4) am 23. " - Kaiserliche Hofkassen
5) am 24. " - Kaiserliche Hofkassen
6) am 25. " - Kaiserliche Hofkassen
7) am 26. " - Kaiserliche Hofkassen
8) am 27. " - Kaiserliche Hofkassen
9) am 28. " - Kaiserliche Hofkassen
10) am 29. " - Kaiserliche Hofkassen

Ein Veranlassung aus Nicht-Combattanten des Feldzugs von 1870/71... Kaiserliche Hofkassen.

Der Thüringische schiffliche Verein für Erdkunde... Kaiserliche Hofkassen.

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Einem dem Bureau des Nationaltheaters... Kaiserliche Hofkassen.

Entscheidungen aus dem deutsch-französischen Kriege... Kaiserliche Hofkassen.

Waldkronen. Auf der in Bau begriffenen Eisenbahnlinie Halle - Hettstedt...

Leichenlauf. In der Saale der demnächstigen Fabrik zu Trotha wurde die Leiche eines in den Öfen...

Zu werden Weiber zu Spinnen! In einem Grundstück im Nordviertel unserer Stadt...

Engländer.

Es wird uns geschrieben: Wer Gelegenheit gehabt hat, am Dienstag (20. 8.) den Gehweg unseres Städtchens...

Wahrhaft erhabend wirkte der Gehweg am Grabe beim Eingange des Ganges... Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften. Halle a. S. Der Präsidentenwahl der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie...

Theater und Musik. Repertoire-Contour des Stadt-Theaters zu Leipzig vom Sonntag, den 20. August bis zum Sonntag, 31. August...

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Einem dem Bureau des Nationaltheaters... Kaiserliche Hofkassen.

Entscheidungen aus dem deutsch-französischen Kriege... Kaiserliche Hofkassen.

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Volkswirtschaftlicher Theil. Vermischte Nachrichten. Der Inzeratenthell unserer heutigen Zeitung enthält eine Bekanntmachung der Königl. General-Direction der Seehandlungs-Gesellschaft in Berlin...

Marktberichte. Halle a. S., 24. August. Kartoffeln 2 40 pro Etr., 5 Hitter 4 50 pro Etr., 10 Hitter 4 50 pro Etr., 15 Hitter 4 50 pro Etr., 20 Hitter 4 50 pro Etr., 25 Hitter 4 50 pro Etr., 30 Hitter 4 50 pro Etr., 35 Hitter 4 50 pro Etr., 40 Hitter 4 50 pro Etr., 45 Hitter 4 50 pro Etr., 50 Hitter 4 50 pro Etr., 55 Hitter 4 50 pro Etr., 60 Hitter 4 50 pro Etr., 65 Hitter 4 50 pro Etr., 70 Hitter 4 50 pro Etr., 75 Hitter 4 50 pro Etr., 80 Hitter 4 50 pro Etr., 85 Hitter 4 50 pro Etr., 90 Hitter 4 50 pro Etr., 95 Hitter 4 50 pro Etr., 100 Hitter 4 50 pro Etr.

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Einem dem Bureau des Nationaltheaters... Kaiserliche Hofkassen.

Entscheidungen aus dem deutsch-französischen Kriege... Kaiserliche Hofkassen.

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Einem dem Bureau des Nationaltheaters... Kaiserliche Hofkassen.

Entscheidungen aus dem deutsch-französischen Kriege... Kaiserliche Hofkassen.

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Einem dem Bureau des Nationaltheaters... Kaiserliche Hofkassen.

Entscheidungen aus dem deutsch-französischen Kriege... Kaiserliche Hofkassen.

Der Verein der Nationaltheater... Kaiserliche Hofkassen.

Einem dem Bureau des Nationaltheaters... Kaiserliche Hofkassen.

Frankenbörse. Der günstige Stand des hiesigen Getreide- marktes verleiht auf die auswärtigen Märkte nicht und hatte hier eine weitere Preissteigerung in Weizen und Roggen zur Folge. Daher war preisbilliger. Weizen ziemlich fest. Spiritus unbillig, aber beschränkt.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 24. August 1896.		Stückende		Koursnotiz
Nr.	Art.	Nr.	Art.	
1	1000 Mark	1	1000 Mark	100,00
2	500 Mark	2	500 Mark	50,00
3	250 Mark	3	250 Mark	25,00
4	125 Mark	4	125 Mark	12,50
5	62,50 Mark	5	62,50 Mark	6,25
6	31,25 Mark	6	31,25 Mark	3,125
7	15,625 Mark	7	15,625 Mark	1,5625
8	7,8125 Mark	8	7,8125 Mark	0,78125
9	3,90625 Mark	9	3,90625 Mark	0,390625
10	1,953125 Mark	10	1,953125 Mark	0,1953125
11	976,5625 Mark	11	976,5625 Mark	97,65625
12	488,28125 Mark	12	488,28125 Mark	48,828125
13	244,140625 Mark	13	244,140625 Mark	24,4140625
14	122,0703125 Mark	14	122,0703125 Mark	12,20703125
15	61,03515625 Mark	15	61,03515625 Mark	6,103515625
16	30,517578125 Mark	16	30,517578125 Mark	3,0517578125
17	15,2587890625 Mark	17	15,2587890625 Mark	1,52587890625
18	7,62939453125 Mark	18	7,62939453125 Mark	0,762939453125
19	3,814697265625 Mark	19	3,814697265625 Mark	0,3814697265625
20	1,9073486328125 Mark	20	1,9073486328125 Mark	0,19073486328125
21	953,67431640625 Mark	21	953,67431640625 Mark	95,367431640625
22	476,837158203125 Mark	22	476,837158203125 Mark	47,6837158203125
23	238,4185791015625 Mark	23	238,4185791015625 Mark	23,84185791015625
24	119,20928955078125 Mark	24	119,20928955078125 Mark	11,920928955078125
25	59,604644775390625 Mark	25	59,604644775390625 Mark	5,9604644775390625
26	29,8023223876953125 Mark	26	29,8023223876953125 Mark	2,98023223876953125
27	14,90116119384765625 Mark	27	14,90116119384765625 Mark	1,490116119384765625
28	7,450580596923828125 Mark	28	7,450580596923828125 Mark	0,7450580596923828125
29	3,7252902984619140625 Mark	29	3,7252902984619140625 Mark	0,37252902984619140625
30	1,86264514923095703125 Mark	30	1,86264514923095703125 Mark	0,186264514923095703125
31	931,3225746231153515625 Mark	31	931,3225746231153515625 Mark	93,13225746231153515625
32	465,66128731155767578125 Mark	32	465,66128731155767578125 Mark	46,566128731155767578125
33	232,830643655778837890625 Mark	33	232,830643655778837890625 Mark	23,2830643655778837890625
34	116,4153218278894189453125 Mark	34	116,4153218278894189453125 Mark	11,64153218278894189453125
35	58,2076609139447094765625 Mark	35	58,2076609139447094765625 Mark	5,82076609139447094765625
36	29,10383045697235473828125 Mark	36	29,10383045697235473828125 Mark	2,910383045697235473828125
37	14,551915228486177369140625 Mark	37	14,551915228486177369140625 Mark	1,4551915228486177369140625
38	7,27595761424308888703125 Mark	38	7,27595761424308888703125 Mark	0,72759576142430888703125
39	3,637978807121544443515625 Mark	39	3,637978807121544443515625 Mark	0,363797880712154443515625
40	1,8189894035607722217578125 Mark	40	1,8189894035607722217578125 Mark	0,1818989403560772217578125
41	909,49470175238611087890625 Mark	41	909,49470175238611087890625 Mark	90,949470175238611087890625
42	454,747350876193055439453125 Mark	42	454,747350876193055439453125 Mark	45,4747350876193055439453125
43	227,3736754380965277197265625 Mark	43	227,3736754380965277197265625 Mark	22,73736754380965277197265625
44	113,68683771904826385986328125 Mark	44	113,68683771904826385986328125 Mark	11,368683771904826385986328125
45	56,843418859524131929931640625 Mark	45	56,843418859524131929931640625 Mark	5,6843418859524131929931640625
46	28,4217094297620659649678203125 Mark	46	28,4217094297620659649678203125 Mark	2,84217094297620659649678203125
47	14,21085471488103298247381015625 Mark	47	14,21085471488103298247381015625 Mark	1,421085471488103298247381015625
48	7,10542735744051649123690578125 Mark	48	7,10542735744051649123690578125 Mark	0,710542735744051649123690578125
49	3,552713678720258245618452890625 Mark	49	3,552713678720258245618452890625 Mark	0,3552713678720258245618452890625
50	1,7763568393601291227807264453125 Mark	50	1,7763568393601291227807264453125 Mark	0,17763568393601291227807264453125
51	888,1784196796800582452822642578125 Mark	51	888,1784196796800582452822642578125 Mark	88,81784196796800582452822642578125
52	444,08920983984002912264113212890625 Mark	52	444,08920983984002912264113212890625 Mark	44,408920983984002912264113212890625
53	222,044604919920014561305660614453125 Mark	53	222,044604919920014561305660614453125 Mark	22,2044604919920014561305660614453125
54	111,022302459960007280652830307265625 Mark	54	111,022302459960007280652830307265625 Mark	11,1022302459960007280652830307265625
55	55,511151229980003640326415151628303125 Mark	55	55,511151229980003640326415151628303125 Mark	5,5511151229980003640326415151628303125
56	27,75577561499000182016320757578125 Mark	56	27,75577561499000182016320757578125 Mark	2,775577561499000182016320757578125
57	13,877887807495000910081603787890625 Mark	57	13,877887807495000910081603787890625 Mark	1,3877887807495000910081603787890625
58	6,9389439037475000455040018939453125 Mark	58	6,9389439037475000455040018939453125 Mark	0,69389439037475000455040018939453125
59	3,46947195187375002275200094697265625 Mark	59	3,46947195187375002275200094697265625 Mark	0,346947195187375002275200094697265625
60	1,734735975936875011376000473486328125 Mark	60	1,734735975936875011376000473486328125 Mark	0,1734735975936875011376000473486328125
61	867,3672879879675056880002367431640625 Mark	61	867,3672879879675056880002367431640625 Mark	86,73672879879675056880002367431640625
62	433,68364399398375284400011837158203125 Mark	62	433,68364399398375284400011837158203125 Mark	43,368364399398375284400011837158203125
63	216,841821996991875142000059185761015625 Mark	63	216,841821996991875142000059185761015625 Mark	21,6841821996991875142000059185761015625
64	108,420910998495937571000029592880578125 Mark	64	108,420910998495937571000029592880578125 Mark	10,8420910998495937571000029592880578125
65	54,21045549924796875355000147961442890625 Mark	65	54,21045549924796875355000147961442890625 Mark	5,421045549924796875355000147961442890625
66	27,1052277496239843751775000739807214453125 Mark	66	27,1052277496239843751775000739807214453125 Mark	2,71052277496239843751775000739807214453125
67	13,5526138748119921887588750036990357265625 Mark	67	13,5526138748119921887588750036990357265625 Mark	1,35526138748119921887588750036990357265625
68	6,77630693740599609439443751849517890625 Mark	68	6,77630693740599609439443751849517890625 Mark	0,677630693740599609439443751849517890625
69	3,38815346870299804719721875924759453125 Mark	69	3,38815346870299804719721875924759453125 Mark	0,338815346870299804719721875924759453125
70	1,6940767343514990235936093754623797265625 Mark	70	1,6940767343514990235936093754623797265625 Mark	0,16940767343514990235936093754623797265625
71	847,0383671702995175987204687523118939453125 Mark	71	847,0383671702995175987204687523118939453125 Mark	84,70383671702995175987204687523118939453125
72	423,51918358514975879936023437511559697265625 Mark	72	423,51918358514975879936023437511559697265625 Mark	42,351918358514975879936023437511559697265625
73	211,7595917925748793996801171875577984890625 Mark	73	211,7595917925748793996801171875577984890625 Mark	21,17595917925748793996801171875577984890625
74	105,879795896287439699840058593752889924453125 Mark	74	105,879795896287439699840058593752889924453125 Mark	10,5879795896287439699840058593752889924453125
75	52,939897948143719849972002929687514449622265625 Mark	75	52,939897948143719849972002929687514449622265625 Mark	5,2939897948143719849972002929687514449622265625
76	26,46994897407185992498600146484375722481132890625 Mark	76	26,46994897407185992498600146484375722481132890625 Mark	2,646994897407185992498600146484375722481132890625
77	13,2349744870359299624930007324218753612405660614453125 Mark	77	13,2349744870359299624930007324218753612405660614453125 Mark	1,32349744870359299624930007324218753612405660614453125
78	6,617487243517964981246500366210937518062028303125 Mark	78	6,617487243517964981246500366210937518062028303125 Mark	0,6617487243517964981246500366210937518062028303125
79	3,308743621758982490623250018310468759031014453125 Mark	79	3,308743621758982490623250018310468759031014453125 Mark	0,3308743621758982490623250018310468759031014453125
80	1,65437181087949124531250009152334375451507265625 Mark	80	1,65437181087949124531250009152334375451507265625 Mark	0,165437181087949124531250009152334375451507265625
81	827,18590540543974526262500045761668752257537890625 Mark	81	827,18590540543974526262500045761668752257537890625 Mark	82,718590540543974526262500045761668752257537890625
82	413,592952702719872631312500022880834375112876689453125 Mark	82	413,592952702719872631312500022880834375112876689453125 Mark	41,3592952702719872631312500022880834375112876689453125
83	206,79647635135988631562500011444041687556433447265625 Mark	83	206,79647635135988631562500011444041687556433447265625 Mark	20,679647635135988631562500011444041687556433447265625
84	103,39823817567994315781250005722020837528216723890625 Mark	84	103,39823817567994315781250005722020837528216723890625 Mark	10,339823817567994315781250005722020837528216723890625
85	51,6991190878399715890625000286101041875141083619453125 Mark	85	51,6991190878399715890625000286101041875141083619453125 Mark	5,16991190878399715890625000286101041875141083619453125
86	25,84955954391998579453125001430505209375705417890625 Mark	86	25,84955954391998579453125001430505209375705417890625 Mark	2,584955954391998579453125001430505209375705417890625
87	12,9247797719599928972656250007152526046875352709453125 Mark	87	12,9247797719599928972656250007152526046875352709453125 Mark	1,29247797719599928972656250007152526046875352709453125
88	6,462389885979996448632812500357626302343751763547265625 Mark	88	6,462389885979996448632812500357626302343751763547265625 Mark	0,6462389885979996448632812500357626302343751763547265625
89	3,23119494298999822431640625001788131511875881773890625 Mark	89	3,23119494298999822431640625001788131511875881773890625 Mark	0,323119494298999822431640625001788131511875881773890625
90	1,6155974714949991122182031250008940675593754408869453125 Mark	90	1,6155974714949991122182031250008940675593754408869453125 Mark	0,16155974714949991122182031250008940675593754408869453125
91	807,7987357357474995610416875227033752968752257537890625 Mark	91		

Carl Kästner, Leipzig,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant der Reichsbank und Post,
empfehlend bestschickte
feuer- und diebstahlsichere
Geldschränke.
Sichste Sicherheit bei billigsten Preisen.

H. Hensel & Haenert
HALLE A. S.
Kaffee-Rösterei
im Grossbetriebe.

Unsere Kaffees in Original-Verpackung sind
stets frisch geröstet durch die bekannten
Verkaufsstellen zu beziehen.

Meine für die Aufbewahrung von Wertpapieren, Urkunden, Hypothekendocumenten, Pretiosen und Werthgegenständen aller Art getroffenen Tresoreinrichtungen empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle mit der Verwaltung von Wertpapieren und Hypothekensforderungen verbundenen Obliegenheiten übernehme.

Halle a. S. **H. F. Lehmann.**
Bank- u. Wechselgeschäft.

Einrichtungen, Formen und Geräthen für Conditoreien, Bäckereien und feine Küche liefert
W. E. H. Sommer, Bernburg, Auguststr. 7. [1860]

Saccharin, 500 mal so süß wie Zucker,
der Saccharinfabrik
Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a. Elbe,
ist anerkannt das einzige reine Saccharin des Handels.
Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!
Wichtig für Hausfrauen
zur Einmachzeit als bestes und billigstes Versäusungs- und Konservierungsmittel.
Ausgezeichnet für Kompott, Danstob, Obstmass, Frucht säfte etc.
Grosse Preis-Ersparnis!
Erhältlich in fast allen Apotheken und Drogen-Handlungen.
Muster und Gebrauchsanweisungen kostenlos durch den Vertreter: **Gustav Klüncke** in Halle a. S., Thorstrasse 1.

Viehmarkt in Wernigerode a. H.
verbunden mit Harz-Rindvieh-Markt, Junggeflügel-Markt und Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe
am Mittwoch, den 9. October 1895
Fabrika ten von landwirthschaftlichen Gebrauchsartikeln finden bei dem großen Beckler, welcher sich an diesem Tage hier aufhält, Gelegenheit zum Verkauf ihrer Fabrikate. Zur Zierde sind ferner prunkende und andere Viehe, darunter ein Ceyloner St. Durchlaucht des Fürsten zu Stolberg-Wernigerode, zur Verfügung.
Programme zu beziehen durch Herrn Mathmann Krieling, Wernigerode, Burgstrasse.

Grand Hôtel Bode, Halle.
Von unseren grossen Beständen an **Bordeaux-Weinen**, bezogen von ersten Häusern, geben wir gern Frei Haus ab:
Medoc St. Julien M. 1.25 p. Flasche incl. Glas,
Château Belair " 1.50 " " " " "
Portaubin Cantenac " 2.00 " " " " "
Château Bergeron Lamothe " 3.00 " " " " "
Hochachtungsvoll (1892)

Feinste Braunschweiger Cervelatwurst, beste Dauerwurst, à 1.40 Mk. pr. Pfd.
Pottel & Broskowski,
Halle a. S., Ulrichstr. 28.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Das **Gertruy-Trio**, Brauerey-Darstellung am faszinierenden Trapes, (Sensation!) — **Herr Wilton** und **Miß Olga**, excentrische Brauerey-Coupletten auf hohen Apparat mit tollerender Äugel. **Herr Oskar Vervo**, excentrischer Jongleur. — **Little Bruno**, Gummisticker am hängenden Trapes. — **The Gilkins**, multifacett excentrische Verwandlungs-Fantasten. **Fräulein Margarethe Fantaska**, Soubrette und Wollschneidlerin. — **Paul Klara Barkany**, Kostüm-Coubrette. — **Herr Paul Stanley**, Gesangs- und Charakter-Comorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittags von 1/2 12 Uhr bis 1/2 2 Uhr
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Saalschlossbrauerei
(Giebichenstein).
Menu: Sonntag, 4. 25. Aug. er.
Krebs-Suppe.
Aal grün mit Orkessalat
Steinpilze mit Saucisichen.
Gänsebraten.
Compot. Salat.
Fürst Packer.
Suppe mit 2 Gängen und Nachtisch
Mark 1.25. [1895]
Fritz Rahne.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Morgen Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr.
Montre-Militär-Concert
der vereinigten Kapellen der 15. Inf.-Brigade Reg. Nr. 36 und 71 unter Leitung ihrer Dirigenten **Hintze** und **Wiegert**. [1895]
Entrée 40 Pfg.
Hintze und Wiegert.

Wintergarten.
Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr,
Montre-Militär-Concert
der vereinigten Kapellen der 15. Inf.-Brigade Reg. Nr. 36 und 71 unter Leitung ihrer Dirigenten **Hintze** und **Wiegert**. [1895]
Entrée 40 Pfg.
Hintze und Wiegert.

Sonntags-Fahrten
nach **Bad Ragoczi**.
Abfahrt v. d. Freisenburg, Rückfahrt 9, 2 1/2, 5 Uhr.
12, 3 1/2, 7 1/2, 9 Uhr.
Wochentags
8 Uhr, 7 Uhr.
An jedem Mittwoch
8 Uhr, 8 Uhr.
Sitz- und Rückfahrt mit **Reise**, (Capelle Engelmann) und **chinesischer** unter Leitung des **Bode Concert**. Entrée 15 Pfg. [1895]

National-Theater.
Sonabend, den 24. August
Dreierabend.
Die Verlobung bei der Laterne.
Dreierabend.
Balletdivertissement.
Recher [1895]
„Die Kunst geliebt zu werden“,
Sonntag, den 25.
Zufischlöffer
Poffe m. Gefang in 3 Akten v. H. Keller.
Musik von Weber.

Evangelischer ARBEITERVEREIN
Halle a. S.
Montag, den 26. August, 8 1/2 Uhr, Vereinsversammlung im „Englischen Hof“ (Gr. Berlin 14).
1. Vortrag und Verhandlung über „den Geist der Frau“.
2. Sedanfeier des Vereins u. a.
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind herzlich willkommen. Der Vorstand.
3 neue Sophas d. 3. v. Georgstr. 13, p.
Pneumatik-Rever,
94er Brembar, zu verl. Karstr. 8, p.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: Hans Julius Rahn.
Saison: 1895/96.
Eröffnung: Sonntag, den 15. September 1895.
Abonnements-Einladung.
Alles Nähere: Die Prospekte.
Abonnements-Anmeldungen von 10-11 Uhr Vormittags und 3-6 Nachmittags an der Kasse des Stadttheaters.
Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis incl. 26. August reservirt und muß dann anderweitig über die nicht angemeldeten Plätze verfügt werden.
Die Direktion des Stadttheaters. [1895]

Wintergarten.
Sonntag, den 25. August:
Gr. Frühschoppen-Concert.
Entrée frei. [1895]
Abends grosses Monstre-Militär-Concert.

Sedanfeier der Stadt Halle a. S.
Sonntag, den 1. September, Abends 8 Uhr Bayreuther. Illumination.
Montag, den 2. September:
Morgens 6 Uhr Reveille.
8-10 • Feier in den Schulen. Vertheilung von Prämien.
10 1/2 • Liebergabe von Lorbeerkränzen an die Kavallerie durch einen Vertreter der Stadt auf dem Hauptplatze.
10 1/2 • Zug der Regimenter mit sämtlichen Veteranen nach dem Markte.
11 • **Felsgottesdienst** auf dem Markte, Choral, gesungen von der Felsgemeinde, Festschritt, Motette: „Sungest dem Herrn alle Welt“, Markul. Schlus-Choral.
Nachmitt. 3 • Festzug der Veteranen vom Markte nach der Festlich. Volkfest auf der Festlich.
4 • Begrüßung der Veteranen durch die städtischen Behörden.
Männerchor: „Dir möcht ich diese Aeder weihen.“
Bon C. Kreutzer.
Ansprache des Oberbürgermeisters.
Volksgymne.
Männerchor: „Steh' fest zu deutscher Eichenwald.“
Bon Wmann.
Allgemeiner Schlußgesang: „Die Stadt am Rhein.“
Konzert des Musikcorps des Regd. Inf.-Regt. Nr. 36 und des 3. Btlgung. Inf.-Regt. Nr. 71, sowie des Stadt-Musikcorps.
Gesangs-Vorträge der vereinigten Mitglieder des Sängerbundes an der Saale, der Halle'schen Liedertafel und des Vereins „Sang und Klang“.
Befestigungen für die Kinder unter Leitung der kommunalen Vereine.
Der Festzug wird electric beleuchtet. Der Zugang von der Biegelstraße wird außer der Fährde durch eine interimsliche Brücke vermittelt.
Abends 11 • offizieller Schluß des Volkfestes.
Zur Theilnahme an dieser Sedanfeier werden die Behörden, sowie die gesamte patriotische Bevölkerung unserer Stadt hiermit eingeladen.
Halle a. S., den 24. August 1895.
Namen der Sedanfeier-Kommission der städtischen Behörden
Staudt, von Holly, Sommer, Lüderig, Stengel.

Gedanfeier.
Belanntlich beabsichtigen die städtischen Behörden, das diesjährige Sedanfest besonders feierlich zu gestalten. In Folge dessen haben die untergeordneten Industriellen, um ihren Arbeitern die Theilnahme zu ermöglichen, beschlossen, am 2. September den zur Arbeiter-Schiffahrt gehörenden Veteranen von 1870/71 den ganzen Tag unter Zahlung des vollen Lohnes, allen übrigen Arbeitern von Nachmittags 4 Uhr ab ohne Lohnzahlung frei zu geben.
Um sämtliche deren Arbeitgeber von Halle ergeht hierdurch die freundliche Bitte, ihren Arbeitern gegenüber ebenso zu verfahren. [1895]
Halle a. S., den 19. August 1895.
Ernst Wernicke, H. Reinecke,
Halle'sche Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
R. E. Weise i. F. Weise & Monski.
Zucker-Raffinerie Halle.
Consolidirte Halle'sche Pfännerschaft Leopold.
Hermann Freyberg.
A. L. G. Dehne.

Sager Sauerbrunnen Granhof.
Den Vertrieb unseres Brunnen für die Plätze: [1890]
Artha, Welling, Löwen, Zörbig, Stamsdorf, Waldwisch und Granhof mit deren Umgebungen haben wir Herrn
L. Büchner
in Artha übertragen.
Goslar.
Sager Sauerbrunnen, Granhof
bei Goslar, Sager-Wälder.

„Yost“
[1897]
die beste Schreibmaschine.
Preis 420 Mark.
Alleinverkauf bei:
Aug. Weddy,
Leipziger Straße 22.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zbiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

